



Wenn Fehler auch nicht dazu da sind, um gemacht zu werden, so kann ein Versehen doch Gelegenheit zu einer nicht nebensächlichen Feststellung geben. Durch ein Mißgeschick hat sich in dem Inserat Ahlers mit den beiden Jungmädchenköpfen in Nr. 10 dieser Zeitschrift ein Fehler eingeschlichen. Das dort reproduzierte Bild ist nicht, wie irrtümlich berichtet wurde, eine Umschlagzeichnung zu Bonniers Internationalem Novellen-Magazin, sondern die Studie zu einer Inseratzzeichnung für die I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Berlin SO 36. Wir geben untenstehend den charakteristischen Ausschnitt aus diesem Inserat wieder, der die Übereinstimmung mit der Studie zeigt. Wir kommen dem Wunsche der I. G. Farbenindustrie A.-G. nach Richtigstellung des Irrtums um so lieber entgegen, als diese Berichtigung uns Gelegenheit gibt, von der Sorgfalt der Arbeitsweise des Künstlers Zeugnis abzulegen. Die bequeme Art mancher Graphiker, mittels Photographien amerikanischen Magazinen und ähnlichen Hilfsmitteln zu „entwerfen“, hat sein Stolz von jeher verschmährt. Was erschafft, verdankt er sich selbst. Ahlers Arbeitsweise hat darum den Vorzug, nicht mechanisch, sondern original zu sein.

Tr. Sch.



Fritz Ahlers, Berlin W 57, Elbholzstraße 17.
Telefon: Nollendorf 6699.